

KREATIVITÄT KUNST ARBEIT

Hommage 100 Beuys

Weiterführender Text zur Ausstellung

Wagen: Gang – Eine Intervention in der Kassenhalle und einiges darüber

Wagen: Im Mai wie eh' dem ein Bauwagen zwischen Park und der Off-Flanke eines Einkaufs-arkadengeländes: nur, dass der dort über die vergangenen Jahre zu einer Art kleinen Institution gewordene Bauwagen der Demokratie, jetzt innen gänzlich in Malervlies ausgekleidet war und nach allen Coronaregeln bedingt begehbar, zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys. Zum 1. Juli nun (Eröffnung) der eigentümliche Gang des Bauwagens der Demokratie in gewandelter Form in die gläserne Zentrale der Düsseldorfer Stadtparkasse an der Berliner Allee.–

Auf das vom Künstler uns Mitgegebene wie auch auf diesen Ort eingehen und Letzteren für die Dauer zu ihrem Medium machen, was keinen Widerspruch erzwingt – ihm einige seiner (wie auch des Künstlers) im funktionalen Alltag eher unter der Haut mitgenommenen Resonanzen entlocken und ihnen Raum öffnen, Formen zum Klingen bringen – wollen 12 bildende, Diskurs- und Tonkünstler*innen und deren Gäste während des Monats Juli, in jeweils eigener Sprache, Aussagen und Einladungen zu den Impulsen, die sie von (oder zeitgeistig parallel zu) Joseph Beuys oder auch erst später erkennend, in ihr Tun aufgenommen haben bzw. aufnehmen und weiterführen.

Bank und Beuys. Was ist Kapital?

Der gastgebende Ort selbst bringt verwandte Geschichte und Aspekte seines Geistes mit. War die Sparkassenzentrale schließlich nicht alleine als Geldinstitut gedacht und geplant, sondern an der ansonsten nicht überbordend verweil- und willkommenverheißenden Stadtverkehrsader Berliner Allee, auch als Treffpunkt, Ort für Austausch, Ideen, Begegnungen und Betrachtung. In weniger Kreisen bekannt als es dies verdient: In der 3. Etage im großen Saal, dem Forum der Stadtparkasse, verleiht jährlich deren Kunst- und Kulturstiftung den Düsseldorfer Literaturpreis; es gibt Konzerte und anderes von gemeinschaftlichem, sprich: kulturellen Interesse dort. Es gab noch zu Joseph Beuys' Lebzeiten eine Ausstellung (Joseph Beuys: Frauen, 1982). Ein Café (derzeit leider eingestellt) gab es in der großen Kassenhalle auf Parterre; es gab den sozialen Gedanken, der Mitgestaltung und den eines Forums eben; nicht nur bänkisch und nicht nur rheinstädtisch. Diesem konkreten Zug heute erneut zuzusprechen zu können wäre doch kein zu verachtendes Hutlüften, chapeau! nicht nur und nicht zumindest zu Ehren des Jahrhundertjubilars.

Zu den VERANSTALTUNGEN: 3. Stock

Im Forum der Stadtparkasse Düsseldorf, dem Saal auf dem 3. Stock, sind eine Reihe von Vorträgen und Gesprächen zum Beuysbezug geplant.

Ebenso auf dem 3. Stock, auf der Etage, dem offenen weitläufigen Foyer zum Saal

Landschaft sibirisch und Klang

Zur Arbeit von Ursula Ströbele: inspiriert von extrem divergierenden Bedeutungs-Zusammenhängen, auch ganz lebenspraktischen, hat U. Ströbele die Grundzüge des Gesamt-Tableaus für die 3. Etage entworfen.

Wir hoffen, dabei möglichen Intentionen von Joseph Beuys zumindest entfernt ahnungsweise nähergekommen zu sein.

Gefördert durch:

